



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**



**Südtiroler
Bäuerinnen**

Aus unserer Hand

Bäuerinnen machen Schule

Angebote der Südtiroler Bäuerinnenorganisation für Schulklassen



Inhaltsverzeichnis

Gedanken zur Broschüre	S. 3
Wert-volle Landwirtschaft	S. 4
Schule am Bauernhof	S. 6
Anmeldeinformationen	
Referenzen – Stimmen – Meinungen	
Bäuerin Botschafterin	S. 10
Anmeldeinformationen	
Referenzen – Stimmen – Meinungen	
Bäuerinnen Brotzeit: gsund und guat	S. 14
Anmeldeinformationen	
Referenzen – Stimmen – Meinungen	
Weitere Angebote	S. 18
Lehrmittelkiste „Mein großer Bauernhof“	S. 19
Frutta nelle scuole	S. 20
Alle Projekte im Überblick	S. 22
Partner	S. 23

IMPRESSUM

Herausgegeben im August 2014 von der Südtiroler Bäuerinnenorganisation, K.-M.-Gamper-Straße 5, 39100 Bozen

Konzept, Texte und Abwicklung: Verena Niederkofler, Christine Eisenstecken, Ulrike Tonner, Monika Pircher

Fotos: Florian Andergassen, Gesamtherstellung: Effekt! GmbH

Ein besonderer Dank geht an die Bäuerinnen und Grundschüler der Grundschule Unser Frau sowie Familie Tappeiner vom Oberriederhof, dass sie sich für das Fotoshooting zur Verfügung gestellt haben.



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**

Diese Broschüre ist erhältlich bei der
Südtiroler Bäuerinnenorganisation
K.-M.-Gamper-Straße 5 | 39100 Bozen
Tel. 0471 999 460
info@baeuerinnen.it
www.baeuerinnen.it



Geschätzte Direktoren/innen, geehrte Lehrer/innen geehrte Eltern und liebe Kinder.

Wenige Kinder wissen heute noch, wie viel Arbeit, Liebe, Hingabe und Zeit in einem Stück Käse, einem Glas Milch, einer frischen Karotte oder einem Biss Apfel stecken. Es braucht Ausdauer, Geduld, Wertschätzung und Hingabe, damit aus einem Samen ein Produkt wird. Mit einer Reihe von Initiativen wollen wir Kindern den bewussten, wertschätzenden Umgang mit regionalen Lebensmitteln zeigen. Oder ihnen die Freude beim Gebrauch

ihrer Hände vermitteln. Kinder sollen neben dem Neuen, was wichtig und gut ist, den Bezug zu Ihren Wurzeln nicht verlieren. Wurzeln geben Mensch und Land Halt und Identität. Helfen und unterstützen Sie uns bei diesen Projekten. Ein großer Vergeltts Gott dafür!

Hiltraud Neuhauser Erschbamer
Ihre Landesbäuerin,
Hiltraud Neuhauser Erschbamer



Wissen anschaulich vermittelt

Ob „Schule am Bauernhof“ oder das „Apfel-Milchprojekt“ an den Schulen – diese und weitere Initiativen sind eine praxisnahe Bereicherung des Schulalltags. Zusammen mit anderen Lehrmaterialien wie etwa der Lehrmittelkiste „Mein großer Bauernhof“ soll damit spielerisch den Kindern die bäuerliche Lebenswelt vorgestellt und das Bewusstsein für die Bedeutung einer gesunden und natürlichen

Nahrungsmittelproduktion gestärkt werden. Diese Infobroschüre der Südtiroler Bäuerinnenorganisation bietet einen Überblick über das bereichernde Angebot für die Schulen und zeigt, wie Wissen anschaulich vermittelt werden und wie vielfältig und lebensnah Schule sein kann.

Philipp Achammer
Philipp Achammer
Landesrat



Wert-volle Landwirtschaft

Werte entstehen durch Beziehung. Die Wertschätzung einem Lebewesen oder einem Produkt gegenüber ist die Voraussetzung, um eine Beziehung aufzubauen. Hat eine Sache keinen Wert, verliert sie ihre Existenzberechtigung.

Bäuerinnen können Kindern den Respekt und die Wertschätzung für die Natur und im Umgang mit der Landwirtschaft zeigen. Weil Werte nicht gelehrt, sondern nur vorgelebt werden können.



Bewusstseinsbildung einmal anders

Mit den eigenen Händen etwas schaffen, etwas pflegen, etwas behüten oder beschützen. Oder die Fähigkeit, die eigenen Hände zu gebrauchen.

Bäuerinnen können Alltagskompetenzen vermitteln. Denn Alltagskompetenzen sind Lebenskompetenzen: Gespür für das Wesentliche, Verantwortung und Respekt, Zusammenhänge erkennen oder zum Helfen motivieren.



Schule am Bauernhof

Schule am Bauernhof bedeutet Erfahren, Begreifen und Lernen. Das Klassenzimmer wird für einige Stunden gegen die freie Natur, den Stall, die Wiese oder den Stadel getauscht. So können spielerisch Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft und Umwelt dargestellt und das Bewusstsein für wertvolle Lebensmittel geschärft werden. Die Kinder können

ein Leben lang von den Erfahrungen, die sie bei der Schule am Bauernhof gesammelt haben, zehren. Auch für Kinder mit Migrationshintergrund ist dieser Besuch ein besonderes Abenteuer, weil sie so eintauchen können in ein Stück Südtirol. Schule am Bauernhof ist dadurch ein echtes Integrationsprojekt.



Die SchülerInnen verbringen zwischen 3–4 Stunden auf einem zertifizierten Lehrbauernhof. Je nach Spezialisierung des besuchten Hofes backen die Kinder Brot, ernten Kartoffeln oder helfen beim Butter schlagen. Auf diese Weise lernen die Schüler die bäuerliche Arbeitswelt kennen und bekommen den Wert dieser Produkte vermittelt. Kinder

können beim Bauernhofbesuch hofeigene Produkte verkosten. Außerdem können Kinder die Tiere auf dem Bauernhof erleben und dadurch viel über deren Verhalten, Haltung und Reaktionen erfahren. Alle zertifizierten Schule am Bauernhof-Betriebe sind auf der Seite www.schuleambauernhof.com oder www.baeuerinnen.it abrufbar.

Information und Anmeldung: Schule am Bauernhof

siehe dazu: www.schuleambauernhof.com

Anmeldung in ganz Südtirol (Ausnahme Bezirk Pustertal)

1. Die Lehrperson setzt sich mit dem Hof in Verbindung und vereinbart den Termin und die Uhrzeit.
2. Die Schule (Schulsprengel) füllt das Anmeldeformular aus und schickt dieses an das Amt für Schulfinanzierung.
3. Dieses überprüft die Anträge und überweist 8 Euro/Kind an den Schulsprengel.
4. Nach dem Besuch des Lehrbauernhofs schickt der Bauernhof die Rechnung (12 Euro/Kind) an den Schulsprengel.
5. Das Projekt Schule am Bauernhof wird vom Ressort Landwirtschaft finanziell unterstützt. Dadurch müssen nur mehr die restlichen 4 Euro von den Eltern oder von der Schule bezahlt werden.

Kontakt: Amt für Schulfinanzierung
Elisabeth Lageder
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen
Tel. 0471 417 605
elisabeth.lageder@schule.suedtirol.it

Anmeldung Bezirk Pustertal

1. Die Schulen vereinbaren mit dem jeweiligen Hof den Termin und die Uhrzeit ihres Schule am Bauernhof-Besuches. Die Schulen füllen das Anmeldeformular aus und schicken es bis spätestens 30.09. des jeweiligen Schuljahres an den Schulverband Pustertal (Michaela Thomaser).
2. Die Schulsprengel erhalten die genaue Aufstellung der Besuche ihrer Direktion mit der Bitte um Überweisung des Betrages (von 4 Euro/Schüler), getrennt nach Kalenderjahr.
3. Der Hof stellt zwei Mal eine Sammelrechnung an den Schulverband aus, einmal am Ende des Kalenderjahres und einmal am Ende des Schuljahres.

Kontakt: Schulverband Pustertal
Michaela Thomaser
Schlossweg 14, 39035 Welsberg-Taisten
Tel. 0474 946 612
michaela.thomaser@schule.suedtirol.it



Erfahrungen ...

” Bei der Bäuerin war es toll. Sie erzählte uns, dass Kühe 4 Mägen haben, und dass ein Schwein schärfere Zähne hat als ein Hund. Wir durften die Tiere streicheln. Wir waren im Stall, dort standen 17 Kühe. Es war ein schöner Tag.

“
Noah Wenin, Schüler der Grundschule Vilpian

” Die Zusammenarbeit mit den Lehrbauernhöfen, das hat sich längst gezeigt, ist ein Erfolgsmodell.

“
*Karlheinz Bachmann und Josef Watschinger,
Vorsitzende des Schulverbundes Pustertal*

” Die Schule am Bauernhof-Besuche sind sehr wichtig für die Entwicklung des Kindes. Für Kinder sind sie eine einmalige und wunderbare Erfahrung.

“
*Turatti Monica,
Referente del Progetto
Fondazione UPAD*

” Wir haben im April mit unseren Schülern einen Schule am Bauernhof-Betrieb besucht. Der Bauer führte uns durch die Obstanlagen und die Bäuerin erzählte über die tägliche Arbeit auf dem Hof. Besondere Freude hatten die Kinder an den Bauernhoftieren. Einige ließen sich sogar streicheln!

“
*Veronika Unterholzner,
Grundschullehrerin*



Milchbotschafterinnen

Beim Milch-Schulprojekt, welches im Auftrag des Sennereiverbandes Südtirol von der EOS - Export Organisation Südtirol koordiniert wird, wird den SchülerInnen die Milch, deren Herkunft und die verschiedenen Produktionsverfahren der Milchprodukte nähergebracht. Im Rahmen der Milchkaktion besuchen ausgebildete Bäuerinnen Botschafterinnen die Schulklassen und informieren sie über die

Südtiroler Milch und deren Verarbeitung. Es wird aufgeklärt, wie wichtig Milch in der Ernährungskette ist und welche Bedeutung sie im Wirtschaftskreislauf hat. Die Botschafterinnen werden darüber hinaus zusammen mit den Kindern ein Milchprodukt (meistens Butter) herstellen und dieses dann auch verkosten.



Apfelbotschafterinnen

Beim Apfel-Schulprojekt, welches im Auftrag des Südtiroler Apfelkonsortiums von der EOS – Export Organisation Südtirol koordiniert wird, besuchen jeweils zwei Obstbäuerinnen die Grundschul Kinder. Sie erzählen Wissenswertes über den Südtiroler Apfel g.g.A., wie zum

Beispiel Geschichte, Herkunft, Apfelanbau, und die verschiedenen Schädlinge. Am Ende des Vortrags verkosten die Kinder gemeinsam mit den Apfelbotschafterinnen verschiedene Apfelsorten.

Information und Anmeldung

Milch- und Apfelbotschafterinnen

- ▶ Anmeldung: Ein Rundschreiben mit den Anmeldeunterlagen wird im Mai des vorhergehenden Schuljahres von der EOS – Export Organisation Südtirol an alle Südtiroler Grundschulen verschickt. Diese müssen bei Interesse innerhalb 21. September an die EOS (0471 945 770) gefaxt werden.
- ▶ Dauer der Schulstunden: ca. 1,5 Std. pro Klasse
- ▶ Milchprojekt: ausschließlich 3. Klassen
- ▶ Apfelprojekt: ausschließlich 4. Klassen
- ▶ Das Projekt wird von der EOS – Export Organisation Südtirol der Handelskammer Bozen im Auftrag des Südtiroler Apfelkonsortiums bzw. des Senneverbandes Südtirol koordiniert und ist für Schulen kostenlos.

Kontakt:

EOS – Export Organisation Südtirol
Susanne Ogriseq, Tel. 0471 945 783
susanne.ogriseq@eos.camcom.bz.it





Erfahrungen ...

„Bäuerinnen geben hautnah, kompetent und engagiert ihr Wissen weiter und können aus erster Hand von ihrem Leben auf dem Hof erzählen. Sie erzählen nicht etwas Gelerntes, sondern etwas Gelebtes.“

*Annemarie Kaser,
Sennereiverband Südtirol*

„Sehr anschauliche Gestaltung, z.B. das Butterklopfen hat den Schüler/innen sehr gut gefallen, auch die Verkostung der Milch.“

Eine Lehrperson

„Auch wenn in meiner Schulklasse viele naturnahe Kinder sind, war das „Projekt Milch“ für sie sehr wertvoll. Besonders das Butter schlagen und der Milchsorten-Vergleich ermöglicht vielen Kindern Aha-Erlebnisse.“

Marianne W., Grundschullehrerin



Wertvolle Lebensmittel in der ...

Kinder können im Rahmen dieses Projektes lernen, dass es nicht immer viel braucht, um Wertvolles zu erhalten. Es braucht das Wesentliche mit den richtigen Zutaten: Zum Wesentlichen gehören z.B. der Respekt und

die Wertschätzung gegenüber den Zutaten, wie Mehl, Butter oder Milch, aber auch die Verantwortung und der Respekt, mit den Lebensmitteln „richtig“ umzugehen.



... Bäuerinnen Brotzeit: gesund und gut

Gemeinsam mit Bäuerinnen lernen SchülerInnen, wie man sich mithilfe regionaler Produkte ausgewogen und gesund ernährt. Über ein Jahr lang kann eine Schulklasse von einer Bäuerin begleitet werden und gemeinsam

einfache, saisonale und gesunde Produkte herstellen. Dadurch lernen die Schüler einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit dem Produkt.

Information und Anmeldung

Bäuerinnen Brotzeit: gesund und guat

Das Projekt „Wertvolle Lebensmittel in der Bäuerinnen Brotzeit: gesund und guat“ ist das jüngste aller schulischen Projekte der Bäuerinnenorganisation. Interessierte Schulen können sich direkt an das Landesbüro der Bäuerinnenorganisation wenden.

Projektbausteine, Dauer und Schwerpunkte werden gemeinsam mit der Schule erarbeitet. So können alle miteinbezogen werden: LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern.

Damit das Projekt auch einen nachhaltigen Erfolg haben kann.

Kontakt:

Südtiroler Bäuerinnenorganisation
Christine Eisenstecken
Tel. 0471 999 460
info@baeuerinnen.it
www.baeuerinnen.it





Erfahrungen ...

„ Dieses Projekt ist ein ganz besonderes Projekt. Kinder lernen beispielsweise, wie viel Arbeit in einem Brot steckt. Wenn Kinder wissen, wie lange der Samen braucht, bis er zum Getreide wird und dieser anschließend gemahlen und als Zutat für das Brot verwendet wird, dann begegnen sie diesem Brot mit einer ganz anderen Wertschätzung. Es werden viel zu viele Lebensmittel weggeschmissen. Das müsste nicht sein. Dieses Projekt trägt zur Sensibilisierung bei.

Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer

„ Ich stehe hinter dem Projekt, weil es mir wichtig ist, dass Kinder so früh wie möglich den Wert qualitativ hochwertiger Lebensmittel schätzen lernen. Dies geht am besten, wenn sie selbst an der Herstellung beteiligt sind und sehen wie diese entstehen.

Monika Schwembacher, Brotzeit-Bäuerin

“

Weitere Angebote der Bäuerinnen

Alte Handarbeitstechniken und Kochrezepte sind den meisten Schülern und Schülerinnen nicht mehr bekannt. Was das Klöppeln ist, wie man filzt oder strickt oder warum das Weidenflechten auf den Höfen gebraucht wurde, gehört heute nicht mehr zu der Realität der Kinder und Jugendlichen. Bäuerinnen-Dienstleisterinnen bieten den Schulklassen die Möglichkeit, dieses Wissen zu erlernen und zu erleben.

Möchte eine Schulklasse eine Bäuerin einladen, so kann sie sich direkt an die Bäuerin oder an das Büro der Bäuerinnenorganisation wenden. Alle Bäuerinnen haben eine spezielle Ausbildung absolviert und sind auf der Internetseite www.baeuerinnen.it zu finden.

Die Kosten trägt jede Klasse selbst und sind mit der Bäuerin zu vereinbaren.

Kontakt:

Südtiroler Bäuerinnenorganisation
Christine Eisenstecken
Tel. 0471 999 460
info@baeuerinnen.it
www.baeuerinnen.it



Lehrmittelkiste „Mein großer Bauernhof“

Die Lehrmittelkiste „Mein großer Bauernhof“ enthält wertvolle didaktische Materialien zur Vor- und Nachbereitung eines Bauernhofbesuchs. Sie ist gefüllt mit Unterrichtsmaterialien, Büchern und Spielen rund um die Themen Bauernhof und gesunde Ernährung. Sie soll die Kinder spielerisch, aber umfassend, über die Leistungen der Südtiroler Landwirtschaft informieren und sie zu einem sorgsamem Umgang mit der Kultur- und Naturlandschaft Südtirols hinführen.

In jedem Schulsprengel steht eine Lehrmittelkiste in der jeweiligen Unterrichtssprache zur Verfügung, ladinischsprachige Schulsprengel haben sowohl eine deutsch- als auch eine italienischsprachige Lehrmittelkiste.

Jeweils eine Kiste (dt. und ital.) steht in der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern in Vahrn, in der Pädagogischen Fachbibliothek des dt. Pädagogischen Institutes in Bozen, und in der Lernwerkstatt der Fakultät für Bildungswissenschaften, zur Ausleihe zur Verfügung.

Die Lehrmittelkiste wurde entwickelt von der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern in Zusammenarbeit mit den Fachschule für Hauswirtschaft Frankenberg, dem pädagogischen Institut für die deutsche Sprachgruppe sowie für die italienische Sprachgruppe, der Erlebnisschule Langtaufers, dem Sennereiverband Südtirol, der Universität Vechta (D) und dem Mudlerhof Gsies. Herausgegeben und finanziert wurde sie von der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, Abt. land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung in Kofinanzierung mit dem Sennereiverband.

Weitere Lehrmaterialien unter www.schuleambauernhof.com



„Frutta nelle scuole“

Das Schulobstprogramm will Grundschulern den Verzehr von Obst und Gemüse schmackhaft machen und das Wissen um Obst und Gemüse erweitern: Sorten, Nährwerte und vor allem ihre Wichtigkeit für eine ausgeglichene und gesunde Ernährung. Dieses Ernährungsprojekt sieht auch didaktische Begleitmaßnahmen vor, um dem Problem des Übergewichts im Grundschulalter entgegenzuwirken.



Information und Anmeldung „Frutta nelle scuole“

- ▶ Das von der Europäischen Union geplante Programm „Frutta nelle scuole“ wird in Italien vom Ministerium für Agrar- und Forstpolitik unterstützt und auf dem gesamten Staatsgebiet durchgeführt. Am Projekt interessierte Schulen können sich direkt über die folgende Website einschreiben: www.fruttanellescuole.gov.it.
- ▶ Für die Durchführung in Südtirol ist das Amt für Landwirtschaftsdienste verantwortlich. Der Bereich Innovation und Beratung begleitet das Schulobstprogramm.

Kontakt:

Amt für Landwirtschaftsdienste
Amtsleiter Andreas Werth
Tel. 0471 41 51 20
andreas.werth@provinz.bz.it

Deutsches Schulamt:
Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung
Dr. Sara Tanja Oberhofer
Tel. 0471 41 76 71
Sara-Tanja.Oberhofer@schule.suedtirol.it



Alle Projekte im Überblick

Initiative	Kontakt
Schule am Bauernhof	<p><i>Amt für Schulfinanzierung, Elisabeth Lageder Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen Tel. 0471 417 605, elisabeth.lageder@schule.suedtirol.it</i></p> <p><i>Schulverbund Pustertal, Michaela Thomaser Schlossweg 14, 39035 Welsberg-Taisten Tel. 0474 946 612, michaela.thomaser@schule.suedtirol.it</i></p>
Milch- und Apfelbotschafterinnen	<i>EOS – Export Organisation Südtirol, Susanne Ogriseq, Tel. 0471 945 783, susanne.ogriseq@eos.camcom.bz.it</i>
Wertvolle Lebensmittel in der Bäuerinnen Brotzeit: gesund und guat	<i>Südtiroler Bäuerinnenorganisation Tel. 0471 999 460, info@baeuerinnen.it www.baeuerinnen.it</i>
Dienstleistungsportal „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand“	<i>Südtiroler Bäuerinnenorganisation Tel. 0471 999 460, info@baeuerinnen.it www.baeuerinnen.it</i>
Frutta nelle scuole	<p><i>Amt für Landwirtschaftsdienste Amtsdirktor Andreas Werth, Tel. 0471 415 120 andreas.werth@provinz.bz.it</i></p> <p><i>Deutsches Schulamt: Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung Dr. Sara Tanja Oberhofer Tel. 0471 417 671, sara-tanja.oberhofer@schule.suedtirol.it</i></p>
Lehrmittelkiste „Mein großer Bauernhof“	<i>Fachschule Salern Salernstr. 26, 39040 Vahrn Tel. 0472 833 711, fs.salern@schule.suedtirol.it</i>



Danke, Partner!

Nur gemeinsam ist man stark. An dieser Stelle sei ein großes Vergelts Gott an alle Partner gesagt, welche die schulischen Projekte unterstützen, finanzieren oder gemeinsam mit uns abwickeln.

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Deutsches Bildungsressort
Bereich Innovation und Beratung



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Dipartimento formazione e istruzione tedesca
Area innovazione e consulenza

BERUFSBILDUNG FORMAZIONE PROF. 22
LAND- FORSTWIRTSCHAFT AGRICOLTURA SELVICOLTURA
HAUSWIRTSCHAFT ECONOMIA DOMESTICA

BERUFSBILDUNG 22
LAND- HAUSWIRTSCHAFT
SALERN

BERUFSBILDUNG 22
HAUSWIRTSCHAFT
HASLACH



Milch
ohne Gentechnik



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



Bäuerinnen machen Schule

Diese Broschüre informiert DirektorInnen, LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen über die verschiedenen Angebote der Südtiroler Bäuerinnenorganisation und ihrer Partner zum Thema Landwirtschaft und Bauernhof.

Alle Projekte haben das Ziel

- ▶ das Bewusstsein für die unmittelbaren Zusammenhänge zu schärfen
- ▶ die Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln und Lebewesen zu steigern
- ▶ Landwirtschaft mit allen Sinnen zu erfahren und zu erleben
Denn „Sinn kommt über die Sinne“ (Viktor Frankl)
- ▶ Werte, wie Respekt, Verantwortung, Ausdauer oder Geduld zu entdecken
- ▶ Alltags- bzw. Lebenskompetenzen zu vermitteln

